

---

Abbildungen sämtlicher geistlichen und weltlichen Ritter- und Damenorden.

---

III. Theils 5. und 6. Heft.

---

Die Ritter des Deutschen Ordens,  
 oder  
 der Orden der Deutschen Herren.

---

Obgleich vor der Errichtung dieses Ordens in Palästina Herbergen und Hospizien für die Pilger an verschiedenen Orten und besonders in Jerusalem errichtet waren, welche unter der Aufsicht und dem Schutze der Johanniter und Templerherren standen, fanden doch die deutschen Pilger in diesem Lande sehr selten eine herberge und unentgeltliche Pflege in Krankheiten, weil die Ritter der beiden genannten Orden fast durchgängig aus Franzosen, Spaniern und Italienern bestanden, welche gewöhnlich die Deutschen unter dem Vorwand, daß kein Platz mehr da sey, abwiesen. Und wenn diese vollends der fremden Sprache unfähig waren, geschah es nicht selten, daß sie in das äußerste Elend gerathen.

Der Geschichte zufolge errichtete zuerst ein mitleidiger Deutscher, welcher sich zu Jerusalem häßlich niedergelassen hatte, für seine Landsleute da eine Herberge, in welcher die Pilger reichlich aufgenommen, mit Speise und Trank

III. Theils 5. und 6. Heft.